

# Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage und wird nur an Buchhändler abgegeben. — Jahrespreis für Mitglieder des Börsenvereins ein Exemplar 10 M., für Nichtmitglieder 20 M. Beilagen werden nicht angenommen.



Anzeigen: die dreigespaltene Petitzelle oder deren Raum 30 Pfg.; Mitglieder des Börsenvereins zahlen für eigene Anzeigen 10 Pfg., ebenso Buchhandlungsgehilfen für Stellegesuche. Rabatt wird nicht gewährt.

Nr. 72.

Leipzig, Montag den 28. März 1904.

71. Jahrgang.

## Amtlicher Teil.

### Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

#### Bekanntmachung.

Der unterzeichnete Vorstand teilt den Mitgliedern des Börsenvereins hierdurch mit, daß Herr Dr. Wilhelm Ruprecht, in Firma Vandenhoeck & Ruprecht in Göttingen, seinen Austritt aus dem Außerordentlichen Ausschuß für Urheber- und Verlagsrecht angezeigt hat. An dessen Stelle hat der Vorstand des Börsenvereins gemeinschaftlich mit dem Wahlausschuß

Herrn Artur Seemann,  
in Firma E. A. Seemann in Leipzig,

zum Mitglied obigen Ausschusses ernannt.

Leipzig, den 26. März 1904.

#### Der Vorstand des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Albert Brockhaus. Dr. Wilhelm Ruprecht. Rudolf Winkler.  
Dr. Ernst Bollert. Alexander Franke. Bernhard Hartmann.

### An die Vorstände der Kreis-, Orts- u. Vereine.

Im Anschluß an das Rundschreiben vom 1. März d. J. (Börsenblatt Nr. 51 vom 3. März 1904), in dem der Wahl-Ausschuß seine Wahlvorschläge für die in der nächsten Buchhändlermesse zu besetzenden Ämter des Vorstandes und der Ausschüsse des Börsenvereins zur freundlichen Berücksichtigung empfahl, erlaubt sich der Ausschuß hierdurch mitzuteilen, daß Herr Ferdinand Lomnitz in Leipzig die Erklärung abgegeben hat, wegen Überlastung sein Amt als Mitglied des Verwaltungsausschusses des Deutschen Buchhändlerhauses niederlegen zu müssen.

Infolgedessen ist also noch ein weiteres Mitglied für den Verwaltungsausschuß des Deutschen Buchhändlerhauses neu zu wählen.

Der Wahl-Ausschuß ersucht daher alle verehrlichen Vereine ihre endgültigen Wahlvorschläge bis spätestens den 1. April d. J. der Geschäftsstelle des Börsenvereins in Leipzig (Deutsches Buchhändlerhaus) einzusenden zu wollen, damit solche in der demnächst im Börsenblatt abdruckenden „Zusammenstellung der Wahlvorschläge“ mit zum Abdruck gelangen.

Wiesbaden, den 23. März 1904.

Hochachtungsvoll

#### Der Wahl-Ausschuß des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Heinrich Roemer, Vorsitzender.